

Gemeinsames Leben

Von Jan_Trunks

Kapitel 24: Erneutes Wiedersehen

Nach dem der Unterricht zu ende ist gehen Sora und Roxas in ihre Wohnung. Sie gingen in die Küche und trinken etwas Wasser.

Roxas: Meine Mutter kommt heute Nachmittag noch vorbei um mit mir essen zu gehen. Sie hatte mir geschrieben, das ich ihr bescheid sagen soll wenn ich weiß ob ich genug Zeit habe heute.

Sora: Und da wir heute keine Hausaufgaben bekommen haben, hast du ihr bestimmt geschrieben das du nach Schulschluss, den Rest des Tages Zeit hast.

Roxas: Ja stimmt. Ich gehe dann mal eben duschen.

Roxas geht in sein Badezimmer, während Sora sich auf das Sofa im Wohnzimmer setzt und sich eine Serie auf DVD ansieht. Nach ungefähr 20 Minuten klopfte es an der Tür und Sora öffnet sie.

Yvonne: Hallo, ich heiße Yvonne. Ich bin die Mutter von Roxas. Ist er da ?

Sora: Ja, er ist da. Bitte, kommen sie herein.

Yvonne folgt Sora in die Wohnung und die Tür wird geschlossen.

Sora: Ich heiße Sora und bin der Mitbewohner von Roxas.

Yvonne: Ich habe von dir gehört. Freut mich dich kennen zu lernen.

Sora: Roxas duscht gerade. Wollen sie etwas trinken?

Yvonne: Ja bitte.

Sora geht in die Küche und gibt Yvonne kurz darauf ein Glas Wasser, was sie dann trinkt. Dabei sieht sie Sora nachdenklich an.

Sora: Stimmt etwas nicht ?

Yvonne: Alles in Ordnung. Du kommst mir nur irgendwie bekannt vor.

Sora: Ok. Wir sehen uns heute zum ersten mal. Vielleicht haben sie mich mal früher irgendwann mal von weitem gesehen.

Yvonne: Ja, könnte sein.

Roxas verließ sein Zimmer und geht auf sein Mitbewohner und seine Mutter zu.

Roxas: Hey, da bist du ja schon.

Yvonne: Ja, ich hatte heute nichts vor und da dachte ich das ich ja jetzt schon vorbei komme. Vielleicht können wir zusammen eine Runde spazieren gehen.

Roxas: Klingt gut.

Yvonne: Vielleicht will dein Mitbewohner ja mitkommen?

Sora: Ich würde gerne mitkommen, aber gleich kommt eine Freundin vorbei.

Plötzlich klopfte wieder jemand an der Tür und Roxas öffnet sie.

Kairi: Hallo Roxas.

Roxas: Hi Kairi. Komm doch herein.

Kairi geht in die Wohnung.

Roxas: Das ist meine Mutter Yvonne. Und das ist Kairi, sie ist in unsere Klasse.

Yvonne: Hallo Kairi, freut mich dich kennenzulernen.

Kairi: Hallo, freut mich auch.

Roxas: Ok, dann gehen wir spazieren.

Sora: Ich wünsche euch viel Spaß.

Roxas: Danke Sora.

Roxas und seine Mutter gehen aus der Wohnung und dem Haus. Sie machen ein Spaziergang und gehen dann essen. Währenddessen sehen sich Sora und Kairi zusammen Star Wars an. Als die beiden Freunde mit den ersten Film fertig sind, startete Sora sofort den nächsten Film. Ein paar Minuten später klopfte es erneut an der Tür. Sora wunderte sich, da er mit niemand weiteren gerechnet hatte und öffnet die Tür. Vor ihm steht sein bester Freund Riku.

Sora: Riku!

Riku: Hey Sora. Störe ich?

Sora: Nein, du störst nicht.

Riku geht in die Wohnung hinein und Sora schließt die Tür. Kairi hat sich umgedreht als die Tür aufgemacht wurde und als sie sieht wer hinein kommt, steht sie vom Sofa auf.

Kairi: Riku, bist du es ?

Riku: Ja, bin ich. Hallo Kairi. Freue mich dich wieder zu sehen.

Kairi: Ich freue mich auch. Es ist schon lange her, seit wir uns das letzte mal gesehen haben.

Riku: Stimmt. Seit dem Kindergarten nicht. Aber, ich habe dich glaube ich vor fast ein Jahr hier im Internat gesehen, als ich hier zur Schule gegangen bin.

Kairi: Das kann sein. Ich war mindestens Zwei Mal hier im Internat, bevor ich hier eingezogen bin. Wie geht es dir ?

Riku: Mir geht es gut.

Die Freunde setzen sich auf das Sofa und den Sessel und redeten eine Weile weiter. Für den Tag, haben sie aufgehört Star Wars zu gucken. Während des Gesprächs holt Sora für sich und seine Freunde aus der Küche Wasser und Saft. Sie reden unter anderem auch über die Klassenfahrt.

Sora: Feiern wir dieses Jahr auch wieder zusammen Weihnachten Riku?

Riku: Tut mir leid Sora, aber ich bin dieses Weihnachten nicht zu Hause. Da fällt mir ein. Könntest du mich und meinen Eltern zum Flughafen bringen kurz vor Weihnachten?

Sora: Ja, ich kann euch zum Flughafen fahren.

Riku: Danke Sora.

Sora: Kein Problem. Schade das du dann am Weihnachten nicht da bist. Was habt ihr vor?

Riku: Wir wollen unsere Familie besuchen über Weihnachten und Silvester. Kannst du mich dann auch abholen ? Ich habe hier auf ein Zettel geschrieben wann du uns abholen müsstest.

Sora: Ok.

Riku: Nach Silvester brauchst du nur mich abholen. Meine Eltern werden dann von Freunden abgeholt. Aber da die keine Zeit haben kurz vor Weihnachten, müssen wir alle zusammen fahren.

Riku gibt Sora ein Zettel, auf dem die Uhrzeiten und Tage darauf stehen, wann Sora sein besten Freund und seine Eltern abholen soll.

Kairi: Ich gehe dann mal wieder in mein Wohnhaus rüber. Es ist schon Abend. Und die restlichen Star Wars Filme sehen wir uns bald weiter an?

Sora: Natürlich. Sag mir nur wann Kairi. Ich habe immer Lust auf Star Wars.

Kairi: Ok.

Riku: Ich muss dann auch mal wieder nach Hause fahren. Es war schön dich wieder zusehen Kairi. Ich hoffe wir sehen uns bald wieder.

Kairi: Fand ich auch. Wir sehen uns bestimmt wieder.

Die drei Freunde verließen zusammen das Wohnhaus. Kairi geht in ihre Wohnung und Sora geht mit Riku zu den Parkplätzen. Dort sähen sie Xion und Roxas mit einander reden.

Sora: Hey Roxas. Wie war dein Nachmittag?

Roxas: Hey Sora. Es war gut. Ich bin erst vor ein paar Minuten wieder gekommen und habe zufällig Xion hier auf de Parkplatz getroffen.

Sora: Hallo Xion. Wie war dein Tag? Xion?

Xion reagierte erst nicht. Riku und Xion sehen sich stumm an, bis sie zusammen zucken, wegen Soras Stimme.

Xion: M Mein Tag war g gut. Ich war vorhin mit Olette im Kino und sie ist schon mal ins Wohnhaus vor gegangen. Weil meine Eltern mich angerufen haben.

Sora: Das freut mich, das dein Tag gut war. Wie geht es Olette eigentlich?

Xion: Es geht ihr gut. Es wird mit der Zeit immer besser, das sie ihre Gefühle überwindet gegenüber Roxas.

Sora: Ok.

Xion: Ich gehe dann mal in meine Wohnung. Gute Nacht alle zusammen.

Xion geht in das Wohnhaus, in dem ihre Wohnung ist.

Sora: Roxas das ist Riku mein bester Freund. Riku, das ist mein Mitbewohner Roxas. Ich habe dir ja schon erzählt das wir mittlerweile uns angefreundet haben.

Riku: Stimmt, hast du mir gesagt. Und wir hatten uns ja auch schon kurz gesehen vor ungefähr ein Monat.

Roxas: Freut mich dich kennen zu lernen Riku.

Riku: Mich auch. Tut mir leid, ich würde gerne noch weiter reden aber ich muss jetzt nach Hause fahren.

Die Freunde verabschieden sich von einander und Riku fährt mit seine Auto nach Hause. Sora und Roxas gehen in ihre Wohnung.